Geschrieben von: Ute Raabe/ DL
Dienstag, 13. September 2022 um 17:21

Jessica von Bredow-Werndl, hier auf Dalera, wieder zurück im Viereck - in wenigen Tagen vor Schloss Monrepos in Ludwigsburg

(Foto: Thomas Hellmann)

Ludwigsburg. In zehn Tagen beginnt nach den Weltmeisterschaften in Herning das erste große Dressurturnier in Ludwigsburg. Doppel-Olympiasiegerin und dreifache Europameisterin Jessica von Bredow-Werndl war nicht beim Weltchampionat wegen ihrer Schwangerschaft – doch nach Ludwigsburg kommt sie, sogar als Reiterin.

Die Aufmerksamkeit der internationalen Reiterwelt richtet sich in der kommenden Woche auf Ludwigsburg, auf das zweite Internationale Ludwigsburger Dressurfestival vom 22. bis 25. September. Neben Mannheim ein Geheimtipp in der Dressurszene für die Zukunft von Reitsport-Veranstaltungen in Baden-Württemberg. Ein gutes Starterfeld im zu Ende gehenden Sommer lockt Zuschauer und Reiter vor Schloss Monrepos unweit von Stuttgart.

Kurz vor dem Start gab es einen Überblick über das sportliche Programm, das internationale Teilnehmerfeld und die spannenden Erweiterungen der Veranstaltung in einem Online-Pressegespräch mit der Doppel-Olympiasiegerin und Weltranglisten-Ersten Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen), mit dem Team-Weltmeisterschafts-Dritten Frederic Wandres sowie der Organisationsleitung, stellvertretend durch Francois Kasselmann, Dr. Werner

Hildenbrand und Harry Blum.

Jessica von Bredow-Werndl

“Ich habe nur Gutes über das Turnier gehört. Unser Bereiter Raphael Netz war ja letztes Jahr dort und total begeistert. Ich weiß von Familie Kasselmann, wenn sie etwas machen, machen sie es ‘g’scheit’, so sagen wir das in Bayern. Mich hat es daher sehr gereizt, dass ich dorthin komme. Meine Tochter Ella ist seit vier Wochen auf der Welt und das wird mein erstes, großes Turnier mit ihr. Da freue ich mich total drauf.” Und weiter sagte sie: „Vier Tage nach der Geburt saß ich das erste Mal wieder im Sattel und es war alles gut. Ich hatte aber auch Glück, dass bei der Geburt alles gut gegangen ist.“ Sie habe mit dem Reiten vor der Geburt ihres zweiten Kindes viel früher aufgehört im Vergleich zur Zeitspanne, um danach wieder auf einem Pferd zu sitzen. “Ich freue mich auf das breite Prüfungsangebot in Ludwigsburg. Genau diese Mischung macht es aus. Selina Söder, die meine Stute Zaire übernommen hat, wird mit dabei sein. Ich komme auch mit einem oder zwei Youngstern und einem Grand Prix Pferd“, so die Bayerin.

Frederic Wandres (Hagen a.T.W.)

“Ich komme ursprünglich aus dem Ländle; mich zieht es generell schon etwas mehr hin, wenn ich in der Ausschreibung Süddeutschland und speziell Baden-Württemberg lese“, sagt der Badener aus Khel/ Rhein, „wir besuchen viele internationale Turnierplätze im Jahr, aber Ludwigsburg und das Schloss Monrepos sind schon eine einzigartige Kulisse. Ich war letztes Jahr wirklich erstaunt, wie viele Zuschauer, die sonst nichts mit Pferdesport zu tun haben, während der ganzen Tage vor Ort waren. Das ist umso besser, dass wir solche Leute auch für den Reitsport begeistern können. Das Flair in Ludwigsburg sucht seinesgleichen!” Es sei eine absolute Bereicherung für Baden-Württemberg, so ein Turnier im Programm zu haben, mit den etablierten Serien NÜRNBERGER BURG-POKAL und Piaff-Förderpreis für die U25 Reiter sowie dem CDI4*, „das lässt für die Reiter keine Wünsche offen, und es lohnt sich, auch ür die Profis, ein junges Pferd mitzubringen.”

Francois Kasselmann, Veranstalter und Geschäftsführer der Horses and Dreams

Entertainment GmbH

“Letztes Jahr haben wir in Ludwigsburg angefangen und waren so begeistert von der Veranstaltung, den Zuschauern und den Sponsoren, dass wir in jedem Fall weitermachen wollten. Das Dressurfestival ist aus dem internationalen Kalender nicht mehr wegzudenken, glaube ich. Das sieht man auch an dem top-besetzen Starterfeld, was wir in diesem Jahr haben.” Das Konzept mit freiem Eintritt werde man beibehalten, so könnten die Besucher auch auf dem Privatgelände des Herzogs flanieren, „wir bieten bei dieser Veranstaltung aber auch VIP-Tickets an. Mit dem Hause Finkbeiner des Schlosshotel Monrepos haben wir einen Top-Caterer als Partner, bei dem man sich sehr wohlfühlen kann.” Man habe in diesem Jahr den VIP-Bereich mit dem Zuschauerbereich getauscht, um die Versorgungswege zu verbessern, „wir installieren auch eine Flutlichtanlage für die Grand Prix Kür und die DSP-Fohlenauktion am Samstagabend, außerdem wird es eine LED Bande geben. Alles wird noch ein wenig hochwertiger als es im letzten Jahr war“, so Kasselmann junior.

Dr. Werner Hildenbrand, 1. Vorsitzender des gastgebenden RFV Ludwigsburg-Monrepos

“Wir sind der Familie Kasselmann unendlich dankbar, dass es zu diesem Turnier gekommen ist. Im letzten Jahr war die Begeisterung unserer Mitglieder unheimlich und sie ist in diesem Jahr genauso oder noch größer. Wir freuen uns, wieder Gastgeber sein zu dürfen. In der Verwaltung der Stadt Ludwigsburg ist die Veranstaltung zu 100 Prozent angekommen, wir bekommen jede Unterstützung, die wir uns vorstellen. Auch der Herzog von Württemberg und die Hofkammer sowie das Management des Schlosshotel Monrepos stehen hinter dem Konzept.”

Harry Blum, Turnierleiter des gastgebenden RFV Ludwigsburg-Monrepos

“Der Elan ist ungebrochen. Wir haben im Moment 140 Helfer über die vier Tage der Veranstaltung, die alle schon fest in verschiedene Bereiche eingeteilt sind. Es begeistert mich, dass diese jungen Menschen da unheimlich Freude dran haben. Wir nennen es Turnier mit Spaß! Die Nähe zu den Reitern und der persönliche Kontakt motiviert zusätzlich.“